

Weil das Thema zeitgeschichtlich außerordentlich wichtig ist, zitieren wir den Artikel als PDF. Verweise und Kommentare der Leserschaft lesen Sie, wenn Sie WELTplus testen/abonnieren. Wir empfehlen WELTplus ausdrücklich und bedanken uns für das stille Einverständnis der WELT.

WIRTSCHAFT

STELLENMARKT GELD MOTOR-NEWS KARRIERE DIGITAL SMART LIVING MITTELSTAND KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

WELT+ ERWERBSMIGRATION

Diese Zahlen zeigen, wie deutlich die Ampel ihre Zuwanderungs-Ziele verfehlt



Von **Jan Klauth**
Redakteur Wirtschaft und Finanzen

Stand: 05:03 Uhr | Lesedauer: 5 Minuten

235



Quelle: Getty Images/imageBROKER RF/imageBROKER/Sigrid Gombert

WELT GO!

Diesen Artikel zusammenfassen ⓘ

Wegen der Überalterung im Land steigt die Zahl der Erwerbstätigen nur noch durch Migration. Die Ampel wirbt daher kräftig für ausländische Fachkräfte. Doch ein Blick auf die Instrumente zeigt: Die Chancenkarte ist gefloppt, und auch bei der Visavergabe liegt man weit hinter Plan.

Artikel anhören



1.0x



-06:45

Die Meldung schlug hohe Wellen: Die von der Ampel vor einem Jahr ins Leben gerufene Chancenkarte ist ein Flop. Laut Bundesinnenministerium (BMI) haben seit ihrer Einführung im Juni bis Ende

Anzeige

September knapp 2360 Ausländer einen Antrag auf die Karte gestellt. Das entspricht rund 590 Anträgen im Monat. Erwartet wurden 10.000 Anträge in dem Zeitraum, also mehr als viermal so viele. Laut „Bild“ wurden zudem 15 Prozent der Anträge abgelehnt. Demnach gaben die Behörden nur 2052 Chancenkarten aus.



Allerdings zeigt das neue Instrument nur einen kleinen Ausschnitt. Deutschland verzeichnete zwischen 2015 und 2022 fast 12,5 Millionen Zuzüge, 7,15 Millionen zuvor Eingewanderte, also rund 60 Prozent, verließen das Land im selben Zeitraum wieder. Der überwiegende Anteil ging auf die Fluchtbewegung aus der Ukraine und dem Nahen Osten zurück.

Ziel der Bundesregierung hingegen ist, die sogenannte Fachkräfteeinwanderung aus Drittstaaten zu fördern. Wer über den offiziellen Weg der Erwerbsmigration von außerhalb der EU kommt, muss Sprachkenntnisse und berufliche Qualifikationen vorweisen können.

LESEN SIE AUCH



welt+ „WIRKT DEUTLICH“

Mehr Flüchtlinge in Arbeit? Scholz und Heil erzählen nur die halbe Wahrheit

Neu bei der Chancenkarte: Es braucht keinen Arbeitsvertrag oder ein -angebot. Wer den Antrag bewilligt bekommt, kann einreisen und hat ein Jahr Zeit, sich vor Ort einen Job zu suchen. Generell wurden im Zuge der Reform die Hürden verringert: Ein niedrigeres Mindestgehalt, erleichterter Familiennachzug und Visa für Nicht-Akademiker sollen mehr Auswanderungswillige ansprechen.

Insgesamt wurden laut Auswärtigem Amt zwischen November 2023 und Anfang Oktober 2024 rund 74.000 Visa an Bewerber aus dem Ausland erteilt. Das sind nur eintausend mehr als im selben Zeitraum 2022/23. Damit bleibt die Ampel weit hinter dem selbst gesteckten Ziel zurück. 120.000 Visa für Fachkräfte wollte man erreichen: Die Zielerreichungsquote liegt demnach bei knapp 62 Prozent.

Die Visavergabe – ein Nadelöhr

Die Zuwanderung von außerhalb Europas wird aufgrund der Demografie für die Unternehmen zunehmend bedeutender. Konkret ist die Zahl der Arbeitnehmer mit deutschem Pass und derjenigen aus dem Europäischen Wirtschaftsraum

altersbedingt in diesem Jahr um 112.000 rückläufig, wie aus Daten der Bundesagentur für Arbeit (BA) hervorgeht.

LESEN SIE AUCH



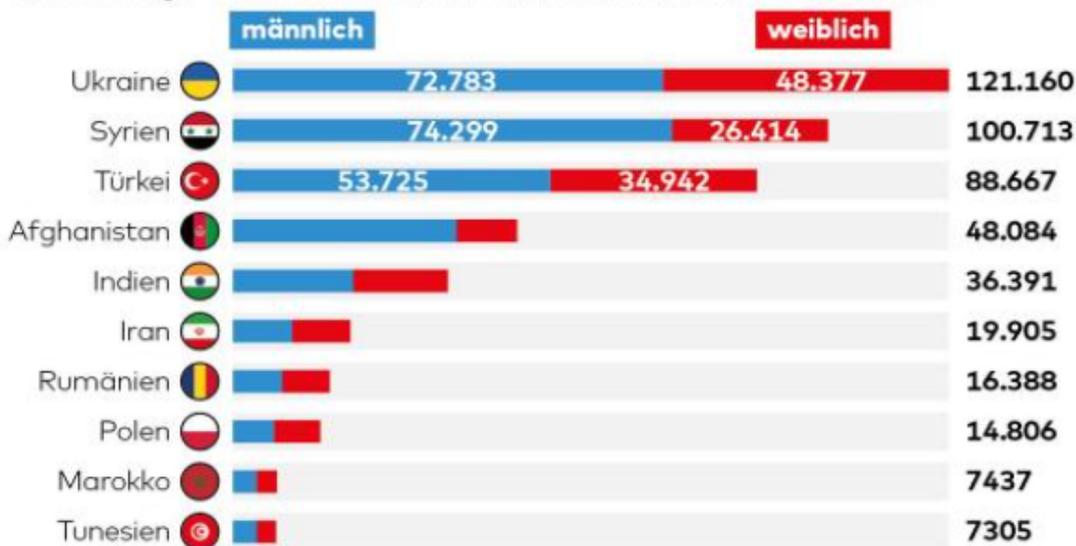
ADVERTORIAL SPARANLAGE

Bis zu 5,5 % Zinsen: Festgeldkonto von Freedom24

Der Zuwachs bei der Beschäftigung – aktuell rund 46 Millionen Menschen – geht komplett auf die Migration zurück. „Bereits jeder sechste Beschäftigte hat aktuell eine andere Staatsangehörigkeit“, sagt Vanessa Ahuja, Vorstandsmitglied der BA.

Fluchtmigration nach Deutschland hält an

Wanderungs-Saldo nach Herkunftsländern und Geschlecht, 2023



Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024

WELT

Quelle: Infografik WELT

Eine Hürde dabei ist die berufliche Anerkennung. Arbeitsminister Hubertus Heil (SPD) mahnte mehrfach, man müsse schneller werden; sprach von der „Lahmarschigkeit“ der zuständigen Stellen. „Der Nachweis der Gleichwertigkeit für im Ausland erworbene Berufsabschlüsse, vor allem in nicht reglementierten Berufen, ist langwierig, während Hochschulabschlüsse international besser vergleichbar sind“, sagt Tanja Fendel, Forscherin am Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB).

Mehrfach kritisierte auch die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) das „Deutschland-Tempo“. Die Visavergabe sei ein Nadelöhr, deshalb könne die hohe Nachfrage nach Einreisegenehmigungen gar nicht bedient werden. Viele deutsche Auslandsvertretungen seien personell unterbesetzt und kaum digitalisiert.

Genau das hatte Außenministerin Annalena Baerbock (Grüne) versprochen: Ab 2025

sollen in allen Auslandsvertretungen die Dokumente für einen Visaantrag online hochgeladen werden können. Dieses Ziel in den verbleibenden zwei Monaten noch zu erreichen, dürfte nahezu ausgeschlossen sein. Momentan ist das bei knapp der Hälfte möglich.

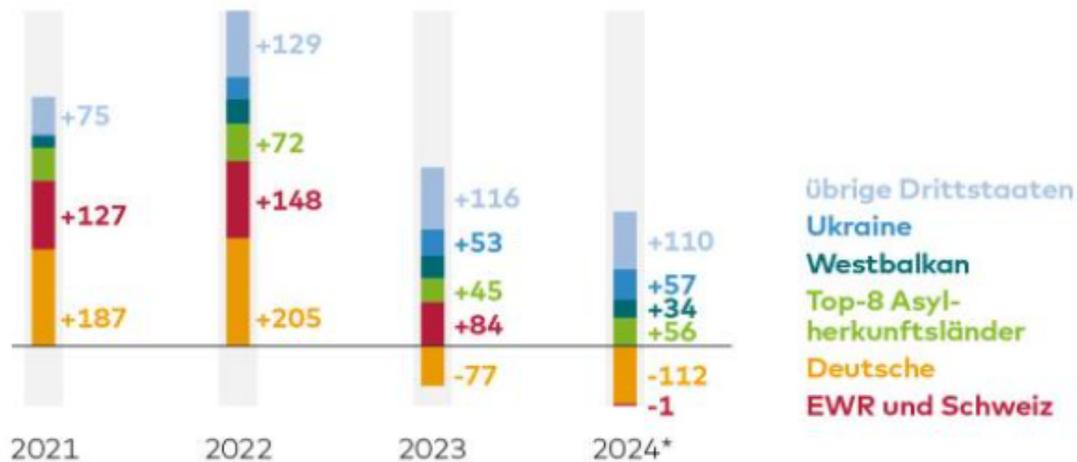
Durchschnittsalter der Migranten ist gesunken

Beschlossen wurde das sogenannte Fachkräfteeinwanderungsgesetz (FEG) bereits im Jahr 2020, noch unter der Großen Koalition. Die Ampel wiederum reformierte das Gesetz wenig später. Seitdem ist der Anteil an Frauen und jüngeren Menschen unter den Einwanderern von außerhalb Europas gestiegen. Gleichzeitig sank der Anteil derjenigen, die eine Berufsausbildung haben, der Akademikeranteil ist größer geworden. Das geht aus einer neuen Studie des IAB hervor. Verglichen wurden die Werte zwischen 2010 und 2019 und von 2020 bis 2023.

Demnach kommen nach wie vor mehr Männer. Der Frauenanteil ist aber auf 39 Prozent gestiegen, vor der Einführung des FEG lag der Anteil nur bei 30 Prozent. Gleichzeitig sank das Durchschnittsalter der Migranten, die einen „Aufenthaltstitel zu Erwerbszwecken“ erhalten, wie es im Amtsdeutsch heißt. Der Anteil der Personen zwischen 18 und 31 Jahren stieg von 42 Prozent auf 61 Prozent.

Beschäftigung wächst durch Ausländer

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Deutschland, Jeweilige Veränderung zum Vorjahr (in 1000)



2021: keine Angaben für Ukraine und Westbalkan, 2022: kein Westbalkan;
*Juni 2024: hochgerechneter Wert, daher vorläufig
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

WELT

Quelle: Infografik WELT

Dennoch: Um die Lücken der Überalterung zu füllen, müssen jedes Jahr 400.000 mehr Menschen aus dem Ausland in Jobs kommen, als hierzulande in Rente gehen. Auch dieses Ziel wird nicht erreicht. Rechtsanwalt Marius Tolleneare sieht einen Grund in der falschen Prioritätensetzung von Arbeitsminister Heil und seinen Amtskollegen, die bereits auf mehreren Kontinenten für die schnellere und einfachere Erwerbsmigration nach Deutschland warben.



Das sei grundsätzlich ein richtiger Schritt, sagt Tolleneare, Partner bei der auf Migrationsrecht spezialisierten Kanzlei Fragomen Global LLP. „Anstatt sich jedoch mit Recruitingprozessen zu beschäftigen, die heute schon zu einem überwiegenden Anteil von der Privatwirtschaft bedient werden, wäre es zielführender, wenn der Staat seinen Tätigkeitsschwerpunkt auf die Schaffung von Rahmenbedingungen, einer starken Migrationsverwaltung sowie auf Marktaufsichtsaufgaben richten würde.“ Der Erfolg der Erwerbsmigration nach Deutschland hänge vor allem von zwei Faktoren ab: „Klare Rahmenbedingungen und ordnungsgemäße Prozesse, sowie deren Überwachung.“



WIRTSCHAFT

Erfahren Sie in diesem täglichen Newsletter alles über Unternehmen, Branchen und Märkte aus Deutschland und der Welt. Immer morgens um halb zehn.

ABONNIEREN

[ZUR NEWSLETTERVERWALTUNG](#)

Insgesamt zogen laut Statistischem Bundesamt im vergangenen Jahr 1.933.000 Personen in die Bundesrepublik, während 1.270.000 das Land verließen. Ein Plus von 663.000 also. Den Löwen-Anteil davon macht jedoch nach wie vor die Fluchtmigration aus. Bei der Erwerbsmigration hingegen ist Indien mittlerweile das wichtigste Einwanderungsland, gefolgt von Rumänien, Polen, Tunesien und Marokko.

Jan Klauth ist Wirtschaftsredakteur in Berlin. Er berichtet über Arbeitsmarkt-Themen, Bürgergeld, Migration und Sozialpolitik sowie Karriere-Themen. Den zugehörigen Newsletter können Sie hier abonnieren. 2023 und 2024 arbeitete er für einige Monate in den USA.

EHR AUS DEM NETZ



Der junge Thomas Mann, wie man ihn noch nie erlebt hat.



5 mögliche Anzeichen, dass ein Hörgerät nicht mehr helfen



Warm, trocken, gesund: Revolutionäre Schuh-Ne

NEUES AUS DER REDAKTION



Viele Defizite im Kampf gegen «Clan-Kriminalität»

WELT | 27.10.2024



Rasenmähtrecker und Motorrad stoßen zusammen

WELT | 27.10.2024



Kevin Behrens: St. Pauli Fans protestieren gegen Wolfsburg-Stürmer

WELT | 27.10.2024



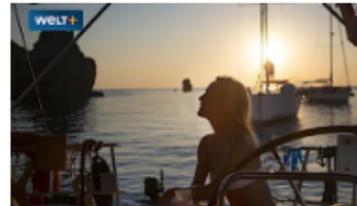
Außergewöhnlich viele Katzenbabys in sächsischen Tierheimen

WELT | 27.10.2024



Robert Habeck nimmt auf Indien-Reise die U-Bahn – Gastgeber hält Zug an

Philipp Vetter | 27.10.2024



Die Welt der Superreichen: „Einige Reiche haben sichere Rückzugsorte“

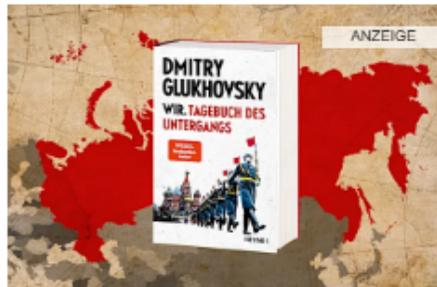
Cornelia Hendrich | 27.10.2024

AUCH INTERESSANT



Verpachten Sie Ihr Land noch heute für bis zu 5000€/ Hektar an einen...

Landverpachten



Das Sachbuch-Debüt des Bestsellerautors

Penguin



Opa hört schlecht? Da könnte die Lösung sein

Cochlea Hörimplantate

MEHR ZUM THEMA





WELT+ „WIRKT DEUTLICH“

Mehr Flüchtlinge in Arbeit? Scholz und Heil erzählen nur die halbe Wahrheit

Jan Klauth



WELT+ DEMOGRAFIE-KRISE

Der Osten blutet aus

Jan Klauth



WELT+ 600.000 MIGRANTEN MEHR

Allhelmmittel Einwanderer? Die Grenzen des „Jobwunders“

Jan Klauth



WELT+ STELLEN-PARADOX

Deutschlands wachsende Ausbildungsücl

Jan Klauth

KOMMENTARE (237)



Guten Tag, Mediagnose

Als WELTplus-Abonnent können Sie hier exklusiv Kommentare verfassen und sich mit Autoren und Lesern austauschen.

Ihr Kommentar

Diskutieren Sie mit...

0/2000 Zeichen

ABSENDEN

FAQ | NUTZUNGSREGELN | COMMUNITY-PROFIL

Kommentare anzeigen

100

Sortieren nach

BELIEBTESTE

KOMMENTARE NEU LADEN

DW Daniel W.

Veröffentlicht vor 3 Stunden | Eingereicht vor 3 Stunden

Es kommen halt nicht die Fachkräfte sondern der Bodensatz dieser Gesellschaften.

Wer will schon hier arbeiten um sich vom Staat durch steuern und Sozialabgaben bestehlen lassen ?

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

C **Chefkoch-R**

Veröffentlicht vor 3 Stunden | Eingereicht vor 3 Stunden

Dass dieser, auf den Punkt gebrachte Kommentar, durchgegangen ist.

 **ANTWORTEN**  66  **LINK**  **MELDEN**

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN v

R **Reihensechser**

Veröffentlicht vor 3 Stunden | Eingereicht vor 3 Stunden

Welcher Leistungsträger wandert denn in ein Land ein, in dem die höchsten Steuern bezahlt werden müssen, das Gesundheitswesen vor dem finanziellen Kollaps steht, die Altersversorgung ungewiss, die Schulen schlecht und die Infrastruktur marode ist?

Aus so einem Land wandert man aus - aber nicht ein.

 **ANTWORTEN**  177  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

JM **Julian M.**

Veröffentlicht vor 3 Stunden | Eingereicht vor 3 Stunden

Genauso ist es! Wer die soziale Hängematte sucht, wandert in ein solches Land ein! Er bleibt so lange, bis es nichts mehr zu holen gibt. Sucht sich dann einen anderen Wirt

 **ANTWORTEN**  78  **LINK**  **MELDEN**

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN v

DA **Der ALTE**

Veröffentlicht vor 3 Stunden | Eingereicht vor 3 Stunden

Wer arbeiten und gutes Geld (Nettoeinkommen) verdienen will, der geht in die Schweiz, die USA, ... aber nicht nach Deutschland. Wer dagegen nicht arbeiten will und wem ein kostenloses hervorragendes Gesundheitssystem, Migrantengeld und (noch!) gute kostenlose Versorgung bis ins Alter reicht, der kommt nach Deutschland. Wir haben ja Platz und Geld! Was für ein Wahnsinn von Rot/Grün.

 **ANTWORTEN**  121  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

WP **Wolfgang P.**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

„..Diese Zahlen zeigen, wie deutlich die Ampel ihre Zuwanderungs-Ziele verfehlt..“

Was verfehlt diese Ampel eigentlich nicht...?

 **ANTWORTEN**  23  **LINK**  **MELDEN**

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN ▾

KT **Kaiser von Therm**

Veröffentlicht vor 3 Stunden | Eingereicht vor 3 Stunden

„Neu bei der Chancenkarte: Es braucht keinen Arbeitsvertrag oder ein -angebot. Wer den Antrag bewilligt bekommt, kann einreisen und hat ein Jahr Zeit, sich vor Ort einen Job zu suchen“. Finde den Fehler.

 **ANTWORTEN**  84  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

KD **Kerstin D.**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Und wenn er nichts findet ruft er Asyl

 **ANTWORTEN**  44  **LINK**  **MELDEN**

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN ▾

AK **Alexander K.**

Veröffentlicht vor 3 Stunden | Eingereicht vor 3 Stunden

Irgendwie habe ich das Gefühl dass in Deutschland die Qualifizierten das Land verlassen und die Unqualifizierten hineinströmen

 **ANTWORTEN**  80  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

CZ **Carsten Z.**

Veröffentlicht vor 56 Minuten | Eingereicht vor 56 Minuten

Mitte nächsten Jahres sind wir auch weg. Seit 22 Jahren selbständiger Programmierer. Ich bezahle Unmengen an Steuern und frage mich nur noch für was eigentlich. Meinen Kindern will ich das, was Deutschland in den nächsten Jahren bevorsteht, nicht antun.

 **ANTWORTEN**  20  **LINK**  **MELDEN**

4 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN ▾

M **MSM**

Veröffentlicht vor 3 Stunden | Eingereicht vor 3 Stunden

Was soll das: in der Grafik "Fluchtmigration" ist Rumänien aufgeführt? Ein EU-Land? Es ist so offensichtlich, dass die große Mehrheit Wirtschaftsmigranten sind, angezogen von Sozialleistungen, die sich die Migranten in ihren Heimatländern nie erarbeiten könnten.

Leistungsträger kommen nicht nach Deutschland! Das ist ein Land mit einer schweren Sprache, den höchsten Steuern und Sozialabgaben und sovielen überkomplizierten Regeln, die selbst die Einheimischen nicht mehr begreifen können. Leistungsträger haben eigene Ziele und wollen nicht vom Staat oder der EU bevormundet werden. Deshalb verlassen Arbeitswillige und Leistungsträger dieses Land!

 **ANTWORTEN**  75  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

HS **Hagen S.**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Aus Rumänien kommt deren kulturell sehr mobiler Bevölkerungsteil. Dort ist man froh darüber.

 **ANTWORTEN**  49  **LINK**  **MELDEN**

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

VB **VOLKER B.**

Veröffentlicht vor 3 Stunden | Eingereicht vor 3 Stunden

Etwas umständlicher Artikel. Für Montagmorgen würden mir 2 Zahlen reichen: wieviel Prozent der Migranten haben einen festen Job, und wieviel hocken zuhause und lassen sich vom Staat versorgen?

Die paar mit der Chancenkarte (typisch deutscher Begriff) sind doch komplett vernachlässigbar.

 **ANTWORTEN**  71  **LINK**  **MELDEN**

BE **Birgit E.**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Die Menschen, die in der Lage wären, in Deutschland zu arbeiten, können rechnen. Wer will in ein Hoch-Steuer- und -Abgaben-Land, in dem man keinen Wohnraum mehr findet und dieser auf Grund von Mangel an selbigen, kaum mehr bezahlbar ist? Es würde reichen, die vielen Deutschen zu befragen, warum sie Deutschland verlassen, um ihre Arbeitskraft dem Ausland zur Verfügung zu stellen. Dann wüsste man sehr verlässlich, warum Deutschland zum Arbeiten höchst unattraktiv ist. Hier kommt man nur her, um in die Sozialsysteme einzuwandern.

 **ANTWORTEN**  53  **LINK**  **MELDEN**

HS **Hagen S.**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Die Zahl der Erwerbstätigen muss nicht steigen. Die Ausgaben für die Nichterwerbstätigen müssen sinken.

 **ANTWORTEN**  52  **LINK**  **MELDEN**

TV Torsten V.

Veröffentlicht vor 3 Stunden | Eingereicht vor 3 Stunden

Ein weiterer Flop dieser dysfunktionalen Ampelregierung. Wer möchte als qualifizierte Fachkraft in ein Land mit so hohen Steuern und Sozialabgaben, dazu eine marode Infrastruktur, ein kaputtes Bildungssystem und immer größeren Kriminalitätsproblemen freiwillig einwandern ?

[ANTWORTEN](#) [♥ 49](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

CL Cindy B. Leede

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Wieso sollte man als Ausländer so ein Theater mit einem Antrag bei einem deutschen Konsulat veranstalten und dann zu allem Überfluss noch selbst für das Auskommen aufkommen, wenn man auch einfach nach Deutschland reisen und seinen Pass wegwerfen kann, und dafür eine kostenlose Wohnung und mindestens 564 Euros cash on the hand kriegt jeden Monat?

[ANTWORTEN](#) [♥ 42](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

BO Bernd O.

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

seinen Pass wegwerfen muss man ja nicht mal (braucht ihn wahrscheinlich für einen späteren Urlaubsaufenthalt in seinem Heimatland) - muss nur sagen man hätte ihn verloren, das reicht auch ... 😊🙄

[ANTWORTEN](#) [♥ 30](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

[2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) v

OS Ole S.

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Geld für nichts schlägt Geld für Arbeit - was für eine Erkenntnis.

[ANTWORTEN](#) [♥ 42](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

KB Klaus B.

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Das ist das Ergebnis, wenn man nicht zwischen Migration und Asyl unterscheidet! Nicht die Anzahl an Menschen ist entscheidend, sondern deren Qualifikation und Integrationsbereitschaft.

Qualifizierte, kontrollierte Zuwanderung kann dem Fachkräftemangel entgegenwirken, dagegen spricht noch nicht einmal die Schwefel-Partei. Aber unkontrollierte Einreise unter dem Deckmantel Asyl in die Sozialsysteme wirkt

wie ein Brandbeschleuniger zum Absturz des Landes. Solange nicht klar zwischen Asyl und Migration differenziert wird, qualifizierte Migration gesteuert und gefördert wird, trägt jeder Tag zum Niedergang des Landes, der Wirtschaft und Kultur bei.

Hätte man die Milliarden der Asyl-Maschinerie in attraktive Programme für qualifizierte Menschen investiert, würde der Markt mit tatsächlichen Fachkräften versorgt sein.

 **ANTWORTEN**  38  **LINK**  **MELDEN**

N **Neunmalkluger**

Veröffentlicht vor 48 Minuten | Eingereicht vor 48 Minuten

Wer hätte das gedacht? Die Menschen aus dem Ausland wollen in Deutschland Bürgergeld, Wohngeld und kostenfreie Krankenversicherung. Und kommen gerade nicht zum Arbeiten hierher.

 **ANTWORTEN**  37  **LINK**  **MELDEN**

E! **Es war mal schön !**

Veröffentlicht vor 3 Stunden | Eingereicht vor 3 Stunden

Wer will schon in einem Land arbeiten welches die höchsten Steuern und Sozialabgaben hat.

 **ANTWORTEN**  36  **LINK**  **MELDEN**

MG **Mathias G.**

Veröffentlicht vor 40 Minuten | Eingereicht vor 40 Minuten

Leistungsträger kommen nicht nach Deutschland, Leistungsträger verlassen Deutschland. Bei Ungelernten und Analphabeten ist es anders herum.

 **ANTWORTEN**  36  **LINK**  **MELDEN**

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

PD **Peter D.**

Veröffentlicht vor 29 Minuten | Eingereicht vor 29 Minuten

Korrekt, weil die High Potentials mit Höchststeuersätzen und -abgaben malträtiert werden, um es den Analphabeten und Faulen in den gierigen Hals zu stecken. Deshalb kommen vorwiegend Menschen zu uns, die von der goldenen Hängematte gehört haben.

 **ANTWORTEN**  14  **LINK**  **MELDEN**

TR **tim R.**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Man könnte die Zahl der Erwerbstätigen auch dadurch schnell steigern, indem

man die totale Fehlsteuerung durch das Bürgergeld sofort beendet. 5 Millionen im Bürgergeld, davon die Mehrzahl, die den ganzen Tag ins Sofa p*psen, aber Stellen können nicht besetzt werden? Das ist unverantwortlich. Facharbeiter kommen sowieso nicht nach Deutschland und die illiteraten Afghanen und Syrer sind ungeeignet, das Problem zu lösen. Im Gegenteil.

 **ANTWORTEN**  34  **LINK**  **MELDEN**

R **Renschnecke**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Für Fluchtmigration ist Deutschland sehr attraktiv, für die Erwerbsmigration sehr unattraktiv

 **ANTWORTEN**  34  **LINK**  **MELDEN**

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

GS **G. S.**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

In einem Satz alles gesagt, bravo @Renschnecke.

 **ANTWORTEN**  4  **LINK**  **MELDEN**

KS **Kurt S.**

Veröffentlicht vor 48 Minuten | Eingereicht vor 48 Minuten

Man vertrat immer die Meinung, dass Deutschland zu den beliebtesten Einwanderungsländern gehört. Beliebt ja, aber nur bei denen, die nichts können und nichts haben. Das ist die Wahrheit.

 **ANTWORTEN**  34  **LINK**  **MELDEN**

T **Tim**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Machen wir uns nicht vor. Zum arbeiten ist Deutschland nicht attraktiv:

- hohe Steuern
- hohe Sozialabgaben
- kaum Möglichkeiten Land und Grund zu erwerben (aufgrund hoher Lokaler Korruption)

Was allerdings anziehend wirkt ist wohl das Empfangen von Sozialleistungen

 **ANTWORTEN**  33  **LINK**  **MELDEN**

JS **Judith S.**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Jahrzehntelang hat man das Leben für die eigene Bevölkerung so verteuert insb die Wohnkosten und Betriebskosten, dass es sich viele gar nicht mehr leisten können mehr als 1 oder max. 2 Kinder zu bekommen. Die Frauen sind

gezwungen auch Vollzeit oder mindestens Halbtags zu arbeiten und die Mehrzahl macht das nicht wegen der Karriere sondern hat einfach einen Job wie auch die Männer um über die Runden zu kommen.

Wer jetzt dann noch zu Hause als Paar und mit Kindern alles auf die Reihe bekommen soll braucht eine Haushaltshilfe oder eine 80 Stunden Woche.

Gleichzeitig hat man die Familie von allen Seiten unter Beschuss genommen Stichwort Selbstverwirklichung, toxische Männlichkeit, Frau und Karriere, Polygamie, Ehe für alle, Kinder als Belastung, keine Kinderbetreuung, Patchworkfamilie, Landflucht, Feminismus, weg vom Herd und damit von den Kindern, allgemeines Frauenbild als Mutter etc. etc.

 **ANTWORTEN**  33  **LINK**  **MELDEN**

AA Alexander A.

Veröffentlicht vor 58 Minuten | Eingereicht vor 58 Minuten

700.000 syrer und Iraker lt. BILD Zeitung in Bürgergeld, dazu 100tausende Ukrainer, aber wir haben keine qualifizierte Zuwanderung?

Man muss wirklich schon fast sagen, dieses Land hat sich seinen Untergang hart und verdient erarbeitet.

 **ANTWORTEN**  33  **LINK**  **MELDEN**

TD Thilo D.

Veröffentlicht vor 45 Minuten | Eingereicht vor 45 Minuten

Kein Wunder: Zum Arbeiten isr Deutschland unattraktiv geworden, zum Abkassieren kommt man aber gerne.

 **ANTWORTEN**  32  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN 

TS Thomas S.

Veröffentlicht vor 39 Minuten | Eingereicht vor 39 Minuten

Funktioniert aber auch nur, weil wir eine unbelehrbare, unfähige Regierung haben, die genau das zulässt. In anderen Ländern ist das nämlich ganz anders, die wollen aber auch nicht moralischer, ideologischer Sieger werden, sondern arbeiten für ihr Land und ihre Bürger.

 **ANTWORTEN**  14  **LINK**  **MELDEN**

AK Axel K.

Veröffentlicht vor 3 Stunden | Eingereicht vor 3 Stunden

Das Land leidet unter hohen Steuern, verfallender Infrastruktur, Wohnungsmangel, überbordender Demokratie. Welcher klar denkende Mensch

will denn hier einwandern. Zumal wir in einer Rezession stecken und jetzt eher eine ansteigende Entlassungswelle durchs Land geht.

 **ANTWORTEN**  30  **LINK**  **MELDEN**

JS **Johannes S.**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Aus Sicht des Erwerbsmigranten spricht nicht viel für Deutschland: hohe Steuerlast, angespannter Wohnungsmarkt, überforderte Schulen, mieses soziales Klima, Bürokratie, und dazu noch die Herausforderung der Sprache. Solange die Regierung nicht die Rahmenbedingungen verbessert, wird die Chancenkarte nicht viel bringen.

 **ANTWORTEN**  30  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

HT **Helgard T.**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

ERGänzung: Kriminalität

 **ANTWORTEN**  15  **LINK**  **MELDEN**

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

VW **Volker W.**

Veröffentlicht vor 58 Minuten | Eingereicht vor 58 Minuten

Warum wird immer noch nicht kapiert, dass jene Migration welche aktuell das Land heimsucht eben dieses Land nach Kräften schwächt aber niemals stärken wird...?

 **ANTWORTEN**  30  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN 

AS **Adele. S**

Veröffentlicht vor 19 Minuten | Eingereicht vor 19 Minuten

Weil man Experten wie Raffelhueschen nicht hoeren will. Eine unbegrenzte Einwanderung in einen Sozialstaat kann nicht lange gutgehen. Einwanderung in einen Staat ohne dagegen schon. Da muss man arbeiten um zu leben. Und zahlt Steuern.

 **ANTWORTEN**  1  **LINK**  **MELDEN**

X **Xymox**

Veröffentlicht vor 43 Minuten | Eingereicht vor 43 Minuten

Kann es sein, dass wir ohne Zuwanderung gar keinen Fachkräftemangel hätten? Die falschen Zuwanderer binden so viele Ressourcen.

 **ANTWORTEN**  30  **LINK**  **MELDEN**

M Mira

Veröffentlicht vor 25 Minuten | Eingereicht vor 25 Minuten

So sieht es aus.

[↩️ ANTWORTEN](#) [❤️ 2](#) [📄 LINK](#) [⚠️ MELDEN](#)**NK Nina K.**

Veröffentlicht vor 3 Stunden | Eingereicht vor 3 Stunden

Deutschland verzeichnete zwischen 2015 und 2022 fast 12,5 Millionen Zuzüge. 7,15 Millionen zuvor Eingewanderte, also rund 60 Prozent, verließen das Land im selben Zeitraum wieder.

Also 5 Millionen im Land geblieben. Es werden Integrations- und Sprachkurse finanziert und nicht kontrolliert, ob sie erfolgreich abgeschlossen werden. Es wird niemand verpflichtet eine Ausbildung oder eine Arbeit aufzunehmen. Warum kümmert sich das BMAS nicht darum?

Arbeitskräfte, die wirklich noch willens sind und nach Deutschland kommen scheitern ganz schnell an der Infrastruktur. Keine Wohnung, ein Kitaplatz ist schwer zu finden, das Sprachzertifikat muss selbst finanziert werden, auch bei bereits vorhandenen Kenntnissen. Von den hohen Lohnnebenkosten gar nicht zu reden.

[↩️ ANTWORTEN](#) [❤️ 29](#) [📄 LINK](#) [⚠️ MELDEN](#)**JM Juergen M.**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Menschen die etwas können, haben auch in ihren eigenen Ländern genug Chancen oder wenn sie ausreisen, suchen sich eine Arbeit in den USA, Kanada, England etc. Aber nicht in West-Europa, wo sie sich niemals ein Haus leisten können und sie haben nicht die Einstellung alle nicht arbeitenden Menschen grosszügig mit ihrem Geld zu alimentieren! Daher kommen vorzugsweise nur die Menschen nach Deutschland, die sich in dem deutschen Sozialsystem wohlfühlen wollen.

[↩️ ANTWORTEN](#) [❤️ 29](#) [📄 LINK](#) [⚠️ MELDEN](#)**RH Reiner H.**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Es handelt sich um unkontrollierte Migration, die uns jetzt als Zuwanderung verkauft wird. Unternehmer, Landwirte, Angestellte, Arbeiter und Rentner müssen dafür bezahlen, obwohl sie nichts dafür bekommen. Wer fühlt sich dabei nicht betrogen, vera*scht!?

[↩️ ANTWORTEN](#) [❤️ 29](#) [📄 LINK](#) [⚠️ MELDEN](#)

CS Christian S.

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Wir haben doch schon Millionen ausländischer Fachkräfte geschenkt bekommen. Und wir haben rund 5 Mio Arbeitslose. Wozu also auch nur noch eine einzige zusätzliche „Fachkraft“ anwerben? Bitte einmal logisch erklären.

 **ANTWORTEN**  29  **LINK**  **MELDEN**

MK Michael K.

Veröffentlicht vor 57 Minuten | Eingereicht vor 57 Minuten

Auf den Punkt gebracht umgesteuerte Migration. Dem Staat ist die Hoheit entglitten. Wir bekommen nicht mal tausende qualifizierte Migranten ins Land gelockt aber erhalten Millionen unqualifizierte zum durchfüttern.

Noch mehr Inkompetenz geht nicht. Bin mit aber sicher, Ampel, Scholz, Habeck und Co. schaffen noch einen draufzusetzen.

 **ANTWORTEN**  29  **LINK**  **MELDEN**

JH Jochen H.

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Ich arbeite in China für drei Jahre mit Arbeitsvisum. Das habe ich nur bekommen, weil ich vorher mit einer Firma einen Vertrag ausgehandelt hatte. Das wiederum wurde dadurch ermöglicht, dass China mit staatlichen Geldern Kooperationen von Firmen mit Fachkräften sponsort, wenn die Kompetenzen in China nicht ausreichend vorhanden sind. Bei mir ist es Künstliche Intelligenz, ich kann sogenannte LLMs selber entwickeln und tue das auch. So bekommt China gezielt die Fachkräfte die das Land will.

 **ANTWORTEN**  28  **LINK**  **MELDEN**

WK Wolfgang K1

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Stellen sie sich alle vor, sie haben ein Unternehmen, stellen 100 Leute ein und nur 20 oder 25 davon arbeiten. Der Rest ist vom ersten Tag an unkündbar "dauerkrank".

 **ANTWORTEN**  28  **LINK**  **MELDEN**

HL Hans-Jürgen L.

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

"Eine Hürde dabei ist die berufliche Anerkennung. Arbeitsminister Hubertus Heil (SPD) mahnte mehrfach, man müsse schneller werden;"

Es ist nicht das Problem der Anerkennung sondern die fehlende Qualifikation

Es ist nicht das Problem der Auszubildenden sondern die fehlende Qualifikation der meisten Einwanderer, die zudem unser Sozialsystem extrem belasten. Also ein Frage der Auswahl, wie sie in vielen Einwanderungsländern praktiziert wird.

[ANTWORTEN](#) [♥ 28](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

KJ Kurt J.

Veröffentlicht vor 53 Minuten | Eingereicht vor 53 Minuten

Was ich nie verstanden habe, unsere Nachbarn haben eine Jugendarbeitslosigkeit von Griechenland 28,5%, Italien 23,7%, Spanien 32,1% (Zahlen 2022), europäisch sozialisiert, ausgebildet und meist mehrsprachig, aber wir suchen händeringend Facharbeiter- Nachwuchs aus Westasien und Nordafrika, oft Analphabeten, wenig lernbereit..

[ANTWORTEN](#) [♥ 28](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#)

ES Erich S.

Veröffentlicht vor 47 Minuten | Eingereicht vor 47 Minuten

Weil diese billiger sind. Man sucht seit Jahren billige Arbeitskräfte. Europäische sind zu teuer.

[ANTWORTEN](#) [♥ 6](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

[1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN](#)

NS NACH VORNE SCHAUEN

Veröffentlicht vor 3 Stunden | Eingereicht vor 3 Stunden

Wozu soll die Regierung sich auch bemühen Fachkräfte ins Land zu holen. Die Grünen verweisen doch immer auf die illegalen Migranten, die aus Sicht der Grünen für jeden Job die geeignete Qualifizierung mitgebracht haben. (so ähnlich wie in Spitzenpositionen der Politik)

Zudem welche ausländische Fachkraft kommt in ein Land wo selbst der Staat seine offenen Rechnungen im Gesundheitswesen nicht mehr bezahlt (u.a. 9 Milliarden Ausstände bei den Krankenversicherung der Bürgergeldempfänger)!

[ANTWORTEN](#) [♥ 27](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

RS Robert S.

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Wann begreift Arbeitsminister Heil endlich, daß diese ganzen Sonderprogramme für eine erwünschte Migration von "Fachkräften" nicht fruchten?

Es sind seit 2015 soviele Menschen nach Deutschland eingewandert, die sich allerdings bisher erfolgreich dem Arbeitsmarkt entziehen, weil es ja das

Bürgergeld nebst Miete/Heizung plus Krankenversorgung gibt.
Hier müssen jetzt alle Hebel in Bewegung gesetzt werden, um sämtliches Arbeitspotenzial zu heben, auch um letztlich den Sozialen Frieden in Deutschland zu bewahren ...

 [ANTWORTEN](#)  27  [LINK](#)  [MELDEN](#)

DN Dirk N.

Veröffentlicht vor 40 Minuten | Eingereicht vor 40 Minuten

Und 200-300.000 gut bis hochqualifizierte verlassen das Land Jahr für Jahr. Aus viele Gründen, aber sicherlich auch weil am Monatsende nur noch wenig übrigbleibt und man seinen Kindern eine gute Schulbildung ermöglichen möchte. Das waren jedenfalls meine Beweggründe. Deutschland stehen ganz harte Zeiten bevor.

 [ANTWORTEN](#)  27  [LINK](#)  [MELDEN](#)

JS Jörg S.

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Setzen wir erst einmal alle Staatsbediensteten frei, welche in dem letzten Jahrzehnt für sinnfreie Tätigkeiten eingestellt wurden, danach die Masse an überzähligen Politikern, die keiner braucht. Last, but not least, weiterhin könnten wir die Berufsurlauber aktivieren, welche sich durch BG bezahlen lassen. Wir brauchen keine Zuwanderung, wenn wir unsere eigenen Reserven ausschöpfen.

 [ANTWORTEN](#)  26  [LINK](#)  [MELDEN](#)

S Schlauberger

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Fachkräfte mit Visa zu holen ist ein bürokratischer Höllenritt. Ich habe es bei 2 Ukrainern versucht, der eine mit Master in Informatik, der andere mit Bachelor.

Nach einem Jahr Kampf habe ich aufgegeben.

Das tolle Amt hat sich stumpf geweigert die Abschlüsse anzuerkennen, mit immer neuen Anfragen.

Die Zwei sind inzwischen in Kanada.

Dafür haben wir 1,5Mio neue Bürgergeld Empfänger. Suuuuper

 [ANTWORTEN](#)  26  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

RG Ronald G.

Veröffentlicht vor 56 Minuten | Eingereicht vor 56 Minuten

Verstehe ich nicht. Bei den genannten Abschlüssen ist doch keine Anerkennung erforderlich wenn Sie sie beschäftigen wollen, anders als zB bei Ärzten oder Krankenpflegern. Entweder Sie sind der Meinung

die zwei können was oder nicht. Es gibt immer noch genug ITler die in der Branche ohne formale Ausbildung arbeiten.

 [ANTWORTEN](#)  1  [LINK](#)  [MELDEN](#)

GS **G. S.**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Die deutsche Widersprüchlichkeit führt zur absurden Situation, dass man Fachkräfte halluziniert, wo Arbeitsunwillige und -unfähige kommen - nämlich in die bedingungslose Vollalimentierung nach bedingungsloser Grenzüberschreitung. Reich werden durch Kinderkriegen und Sozialbetrug - das ist die Zielgruppen-Haltung, die man mit der Migrationspolitik der Ampel anspricht. Wie beschränkt muss man sein, dass man in dem einen die Lösung für das andere sieht? Diese schizoide Denkweise zieht sich durch die gesamte Politik seit Merkel.

Da man kaum so viel geballte Dummheit in einer Koalition vermuten kann, könnte man hier Vorsatz unterstellen. Oder ist es die Destruktivität einer Koalition von Parteien, die weder zusammen passen noch zusammen vernünftige Entscheidungen treffen können? Dann zeigt sich in der Migrationspolitik am deutlichsten, wie zerstörerisch falsche Koalitionen sein können, wo jeder vernünftige Ansatz von extremistischen Minderheiten wie den Grünen im Keim erstickt werden kann.

 [ANTWORTEN](#)  26  [LINK](#)  [MELDEN](#)

J **JRS**

Veröffentlicht vor 55 Minuten | Eingereicht vor 55 Minuten

Zuwanderung gibt es nur in die Sozialsysteme und nicht in den Arbeitsmarkt und das ist auf Dauer eine viel größere Problem für unser Land als wenn wir weniger Arbeitnehmer haben, denn die paar, die noch Sozialbeiträge zahlen, müssen dann den gesamten Rest der sozial Zuwanderer durchfüttern und das kann auf Dauer nicht gut gehen.

 [ANTWORTEN](#)  26  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) 

A **Alfisti**

Veröffentlicht vor 53 Minuten | Eingereicht vor 53 Minuten

So ein Unfug!

 [ANTWORTEN](#)  1  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) 

TH **Thomas H.**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Unter der Tabelle „Fluchtmigration nach Deutschland hält an“ werden Rumänien und Polen angeführt. Etwa 31000 Menschen flüchteten demnach aus einem EU-Land in ein anderes EU-Land. Vor wem oder was flüchteten diese Leute?

 **ANTWORTEN**  25  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

PP **Pica Pica**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

In der Tabelle taucht auch Indien auf. Letzte Woche war die halbe Bundesregierung dort, Indien wurde in den Nachrichtensendungen als größte Demokratie der Welt bezeichnet. Dennoch müssen über 36000 Menschen von dort fliehen. Warum?

 **ANTWORTEN**  11  **LINK**  **MELDEN**

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

GR **Gerhard R.**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Gut Ausgebildete wollen selten für eine Arbeitsstelle nach Deutschland. Neben der weltweit bekannten Bürokratie in Deutschland, die die Annahme einer Arbeitsstelle erschwert, kommen noch zwei Aspekte hinzu. In den meisten Einwanderungsländern sind die Gehälter einfach besser und die Sozialabgaben einfach geringer. Dies muß man mit dem sprachlichen Aspekt sehen. Englisch können etwa Inder sehr gut, was die Integration einer Arbeitseinwanderung in andere Länder erleichtert. Deutschland ist schon in gewisser Weise erfolgreich im Anwerben, meist illegaler, Einwanderer in die deutsche Staatsbürgerschaft und in lebenslanges Beziehen von Bürgergeld, was sich für Großfamilien aus etwa Syrien richtig lohnt. Hinzu kommt, dass Deutschland nicht wirklich Sprachfortschritte kontrolliert. Für die Migranten ist es nicht notwendig, Deutsch zu lernen. Sie werden auch ohne Sprachkenntnisse in Deutschland sehr gut versorgt.

 **ANTWORTEN**  25  **LINK**  **MELDEN**

M **Meinungsäußerer**

Veröffentlicht vor 42 Minuten | Eingereicht vor 42 Minuten

Wenn ich als gut ausgebildete engagierte motivierte ausländische Fachkraft in Dtl. zum Beispiel vier Monate auf einen Termin warten muss um ein Auto anzumelden oder wochenlang auf einen Arzttermin oder keine Kinderbetreuung bekomme oder meine Kinder in der Schule einenschlechte Bildung erfahren oder höre, das rote und grüne für Gutverdiener die Steuer erhöhen will - warum soll ich dann freiwillig nach Dtl kommen?

 **ANTWORTEN**  25  **LINK**  **MELDEN**

WS Willi S.

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

“Um die Lücken der Überalterung zu füllen, müssen jedes Jahr 400.000 mehr Menschen aus dem Ausland in Jobs kommen, als hierzulande in Rente gehen.“
Bitte! das schaffen wir doch über die Bemühungen der Ampel durch Deindustrialisierung locker zu kompensieren.

By the way: Wenn die bisherigen Millionen an Migranten sich zwar in unseren Sozialsystemen wohlfühlen, aber keinen Beitrag zu Gesellschaft leisten, soll das bestimmt ab Morgen besser werden?

Dass die Programme zur Aufnahme wirklicher Fachkräfte regelmäßig scheitern, liegt an überproportional hohen Belastung solch künftiger Leistungsträger durch Steuern und Abgaben. Natürlich weiß das die Politik, woher kam sonst der Vorschlag zu Steuerentlastungen für neue Fachkräfte von dem dafür verantwortlichen Ministerium?

 **ANTWORTEN**  24  **LINK**  **MELDEN**

MG Matthias G.

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Was ein Unsinn in dem Artikel immer wieder beschrieben wird, wenn das Rentenschneeballsystem nicht endlich umgestellt wird kollabiert das ganze System. Mein Programm:

- Leistung muss sich wieder lohnen
- schlanker Staat und weniger Beamte - das hilft der Wirtschaft viel mehr in mehreren Dimensionen
- Halbierung aller Gesetze auf das Notwendige, wahrscheinlich reicht ein Drittel der Gesetze aus
- Kürzung aller Sozialstaatlicher Leistungen, damit sich Leistung wieder lohnt
- Bildung und Ausbildung - wer nicht lernt, kann auch nicht alimentiert werden
- mehr Eigenverantwortung und weniger Staat
- geringere Sozialabgaben
- die Reichen nicht aus dem Land drängen sondern Investitionsanreize schaffen
- Produktivität und 40h Woche - kein Lohnausgleich bei Stundenreduzierung, das ist eine individuelle Entscheidung
- Steuern runter und Beschäftigung rauf
- Handwerksinitiative
- rigides Vorgehen gegen Schwarzarbeit wenn Bürgergeld/ALG etc. bezogen wird, bzw. soziale Tätigkeiten organisieren, für diejenigen die vom Staat alimentiert werden

 **ANTWORTEN**  24  **LINK**  **MELDEN**

TL Taus Le

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Warum wird immer noch so getan, als würde Migration einen realen positiven

Ertrag für D abwerfen?

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 24](#) [📎 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

MG **Marike G.**

Veröffentlicht vor 59 Minuten | Eingereicht vor 59 Minuten

Zur Sicherung der Sozialsysteme benötigen wir einen Zuzug von hochqualifizierten Fachkräften mit überdurchschnittlichen Gehältern die dann auch entsprechend in die Sozialsysteme einzahlen. Diese haben meist bereits sehr viel in ihre Ausbildung investiert, da Ausbildung im Ausland oft nicht kostenlos ist. Entsprechend hoch sind auch deren Ansprüche. Diese Fachkräfte haben überwiegend sehr gute Englischkenntnisse und erwarten dies auch von unseren Behörden. Zudem benötigen sie Unterstützung damit sie sich in unserem komplizierten Steuer- und Abgabensystem zurechtfinden. Gibt es hier eine ähnliche Willkommenskultur bei den Behörden wie bei unseren ungelerten Gästen?

Wenn ich dann feststelle, dass Deutschland nicht einmal über ein flächendeckendes Mobilfunknetz verfügt, kommen einem doch bald Zweifel ob dieser Standort technischen Fortschritt garantiert.

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 24](#) [📎 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

TK **Tante Käthe**

Veröffentlicht vor 54 Minuten | Eingereicht vor 54 Minuten

Offensichtlich ist es unattraktiv zum Arbeiten nach Deutschland zu kommen. Die Einwanderung zum Sozialhilfebezug ist dagegen hochattraktiv.

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 24](#) [📎 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

CF **Christiane F.**

Veröffentlicht vor 40 Minuten | Eingereicht vor 40 Minuten

Verstehe ich nicht. Indien ist doch eine Großmacht mit eigenem Raumfahrtprogramm und riesiger IT-Standort etc etc etc. Müssten da nicht eher die Leute hinwollen statt weg? Von unseren bereits eingewanderten "Fachkräften" will offenbar niemand dorthin und eigentlich wäre da ja auch für die Ukrainer mehr Platz.

Wie wäre außerdem mal der Gedanke, deutsche Paare zu unterstützen damit sie wieder eine Familie gründen und deren Kindern eine gute Ausbildung ermöglichen können?

Ich kann dieses Gerede echt nicht mehr ertragen.

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 24](#) [📎 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

AK **Axel K.**

Veröffentlicht vor 10 Minuten | Eingereicht vor 10 Minuten

Ich wollte auch nicht in ein Land einwandern, in dem man mir 50% meines Gehalts zur Verpflegung von illegalen Einwanderern abnimmt und wo ich nachts nicht sicher durch die Stadt gehen kann.

Ein Land wo man ständig nach dem Kalifat rufen darf und täglich mit gewalttätigen Demonstrationen von gewalttätigen Migranten rechnen muss, weil es ihnen nicht gefällt, was in ihren Heimatländern abgeht.

[ANTWORTEN](#) [♥ 23](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

JS **Jana S.**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

„Eine Hürde dabei ist die berufliche Anerkennung.“

Da war doch erst vor kurzem ein Artikel über die Qualifikation der in Krankenhäuser arbeitenden Assistenzärzte zu lesen.

Über die Sprachkenntnisse und Qualifikation.

Wenn sich das Niveau dann durch alle Berufe zieht

[ANTWORTEN](#) [♥ 22](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

VW **Volker W.**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Eines der größten und entwickelten Völker Europas ist nicht in der Lage sich aus eigener Kraft zu reproduzieren um daraus genügend Arbeitskräfte für sich zu gewinnen. Was ist da politisch und gesellschaftlich nur schiefgelaufen...?

[ANTWORTEN](#) [♥ 22](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

S **Spogg**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

„...zwischen 2015 und 2022 fast 12,5 Millionen Zuzüge. 7,15 Millionen zuvor Eingewanderte, also rund 60 Prozent, verließen das Land im selben Zeitraum wieder“..

Halten wir mal fest, $12,5 - 7,15 = 5,35$ Mio, d.h. es bleiben nur die Schmar*tzer und die Arbeitswilligen gehen wieder... Merkt das denn keiner, dass das Umfeld hier nicht mehr passt, weder für Arbeitnehmer, Familien noch für die Arbeitgeber..

[ANTWORTEN](#) [♥ 22](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

GD **Gisela D.**

Veröffentlicht vor 48 Minuten | Eingereicht vor 48 Minuten

Nach vielen Jahren halten wir also fest:

Es kommen mehr Doktoren als Doktorinnen mit ihren Kindern. Hier eine Frage zur Ukraine: Wie kann das sein, wenn dort Wehrpflicht herrscht? Die Doktoren und Doktorinnen werden generell immer jünger - trotz der jahrelangen Ausbildung und erworbener Expertise finden sie kein

Bestätigungsfeld. Bestmies ist, dass mit Zahlen von staatlicher Stelle belegt ist

Bezugsgangster. Resümee ist, dass, mit Zahlen von ständiger Seite, belegt ist, dass es sich primär um Alimentationszuwanderung handelt. Die, die sich wirklich ein neues Leben aufbauen wollen, werden in diesem Land zwangsläufig hoch besteuert, weil die Doktoren ohne Betätigungsfeld eben mitfinanziert werden müssen, sodass man sich als Williger für andere Länder entscheidet. Aber: Tellerwäscher kanns nie genug haben!

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 22](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

RW Reiner Wein

Veröffentlicht vor 14 Minuten | Eingereicht vor 15 Minuten

Macht nix, dafür sprengt die Sozialmigration sämtliche Erwartungen.

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 22](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

TL Thomas Liechtensteiner

Veröffentlicht vor 3 Stunden | Eingereicht vor 3 Stunden

Nach Deutschland kommen i.d.R. keine "Fachkräfte".

Wer nach Deutschland kommt, hat und braucht i.d.R. weder Visum noch sog. Chancenkarte.

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 21](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

S Satyriker

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

[sollen mehr Auswanderungswillige ansprechen]

Also ich finde mich von der deutschen Politik in diesem Bezug durchaus angesprochen.

Meine Willigkeit zur Auswanderung steigt mit jeder Hiobsbotschaft.

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 21](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

B BMG

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

SPD und Grüne sind auf ganzer Linie gescheitert! Gerade Letztere müssen auf alle Zeit in die Versenkung gewählt werden!

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 21](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN ^](#)

CJ Christensen J.

Veröffentlicht vor 48 Minuten | Eingereicht vor 48 Minuten

Betonung liegt auf müssen, meinerwegen sogar Verboten

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 3](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

JE Jürgen E.

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Im Gegenzug würde mich interessieren wie viele gut ausgebildete Deutsche gegangen sind? Meine durch Corona vergraute Freundin zum Beispiel arbeitet jetzt als Krankenschwester in der Schweiz.

 **ANTWORTEN**  21  **LINK**  **MELDEN**

HV Helge V.

Veröffentlicht vor 42 Minuten | Eingereicht vor 42 Minuten

Wann lösen wir eigentlich das komplett überflüssige Familienministerium auf. Dass es seit Jahrzehnten schon nicht hinbekommt, es den normalen Familien zu ermöglichen eigene Kinder zu kriegen? Stattdessen betreibt das Ministerium lieber Randgruppenpolitik.

 **ANTWORTEN**  21  **LINK**  **MELDEN**

C CyFree

Veröffentlicht vor 41 Minuten | Eingereicht vor 41 Minuten

Wie kommen eigentlich einige Deutsche auf den schmalen Trichter, dass Deutschland ein attraktives Land zum Einwandern ist, wenn die Person gut ausgebildet ist ?

Für die Ausbildung ist es in Teilen noch attraktiv, wobei auch der Wert eines deutschen Uni Abschlusses langsam absinkt.

 **ANTWORTEN**  21  **LINK**  **MELDEN**

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

MK Markus K.

Veröffentlicht vor 35 Minuten | Eingereicht vor 35 Minuten

habe selbst in Asien und USA geblüht und bin mit einer Einwanderin (Ingenieurin) verheiratet-

In Europa gibt es sicher noch ein paar interessante Länder, aber warum dann nicht Deutschland? Außer der Schweiz ist der netto Lohn und die Randbedingungen in Europa überall ähnlich. Die Probleme die wir haben sind dort auch nicht anders.

USA ist für viele sicher interessanter, aber die Visen eben auch reglementiert. Für Asiaten ist Singapore das gelobte Land. Aber da herrschen harte Sitten. Ohne Job kann man nicht bleiben.

 **ANTWORTEN**  3  **LINK**  **MELDEN**

HH Hubert Hawkins

Veröffentlicht vor 3 Stunden | Eingereicht vor 3 Stunden

Die Ampel hat keinen Schimmer, für wen Deutschland attraktiv ist, und für wen nicht.

[ANTWORTEN](#) [20](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN](#)

M **MehrLöwe**

Veröffentlicht vor 3 Stunden | Eingereicht vor 3 Stunden

@Hubert

Irrtum. Die Bande weiß ganz genau was sie tut.

[ANTWORTEN](#) [24](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

JO **Jan O.**

Veröffentlicht vor 3 Stunden | Eingereicht vor 3 Stunden

Man kann sich in der Statistik nicht über auch nur eine Zahl freuen. Jede dieser Zahlen sagt nur eines aus; Deutschland ist am A@#€%

[ANTWORTEN](#) [20](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN](#)

FM **Frank Michael M.**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Ich hätte es nicht treffender sagen können

[ANTWORTEN](#) [3](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

WM **Wolfgang M.**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Tatsache ist doch, man braucht doch zur Zeit keine neuen Arbeitskräfte in den Betrieben.

Die Firmen sind dabei massenhaft zu entlassen und streichen die inländischen Investitionspläne radikal auf Null zusammen.

In vier Jahren werden wir (wie zu Gas-G..d Entzeit 2005) 5 Millionen Arbeitslose haben.

Dann aber wird bei der Bundestagswahl 2029 die AfD die absolute Mehrheit bekommen.

So wird es kommen!

[ANTWORTEN](#) [20](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

MB **Markus B.**

Veröffentlicht vor 52 Minuten | Eingereicht vor 52 Minuten

Bei der Sache wird ein riesen Zinnober gemacht, bei illegalen Migranten gibt es keinerlei Begrenzung. Das verstehe wer will.

[ANTWORTEN](#) [20](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

SE **Stefan L. der Erste**

Veröffentlicht vor 13 Minuten | Eingereicht vor 13 Minuten

Die Menschen kommen doch nur zum Arbeiten, wenn sie Wohlstand und Kapitalismus erwartet - und nicht grüner Sozialismus, bei dem man nicht mal eine bezahlbare Wohnung findet...

 **ANTWORTEN**  20  **LINK**  **MELDEN**

JK **Jürgen K.**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Rund 72.000 ukrainische Männer sind nach Deutschland geflohen und leben hier vom Bürgergeld. Ein Großteil davon dürfte wehrfähig sein, von uns also nicht unterstützt werden.

 **ANTWORTEN**  19  **LINK**  **MELDEN**

SC **Sam C.**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Verstehe ich nicht. Das Ziel der Altparteien ist doch offenbar, die autochthone Bevölkerung durch arbeitsscheue Menschen anderer Prägung und Sozialisierung auszutauschen. Da sind sie doch auf einem sehr guten Weg.

 **ANTWORTEN**  19  **LINK**  **MELDEN**

JM **Jutta M.**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

In der Autoindustrie sollen doch viele Arbeitnehmer entlassen werden. Die können alle schon Deutsch und müssten nur noch umgeschult werden. Sind die nichts mehr wert?

 **ANTWORTEN**  19  **LINK**  **MELDEN**

M **Meinungsäußerer**

Veröffentlicht vor 60 Minuten | Eingereicht vor 60 Minuten

Warum fehlen denn Arbeitskräfte - bei Millionen arbeitsfähige Arbeitslose und Bürgergeldempfänger?

Ah, bei vielen davon wegen fehlenden Kinderbetreuungsplätzen, fehlender Pflegeplätzen von Angehörigen, wegen schlechten schulischen Qualifikationen und durch Unternehmer gering gezahlte Löhne?

Nun, das glaube ich sogar. Das sind aber selbst gemachte Probleme! Nicht nur die Überalterung! Verantwortlich dafür ist Wirtschaft und Politik, nicht die Demographie.

 **ANTWORTEN**  19  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN 

JM jana M.

Veröffentlicht vor 33 Minuten | Eingereicht vor 33 Minuten

Die meisten der Leute sind niemals zu integrieren bzw. in den Arbeitsmarkt zu bringen. Viele haben eine sehr geringe Bildung, wir haben mittlerweile 12% Analphabeten in Deutschland. Unsere Politiker schnallen leider auch nicht, dass Sprachkenntnisse essentiell für die Teilhabe am Arbeitsmarkt sind. Eine Sprache lernt man nur nicht mal eben schnell so, dass man einen qualifizierten Job damit bestreiten kann. Jeder möge mal auf die eigenen Englischkenntnisse schauen, nach 8 Jahren Schulenglisch 3-4x pro Woche, und sich dann überlegen, auf welchem Jobniveau man damit einsteigen kann. Und Deutsch ist noch deutlich schwerer zu lernen, vor allem für Leute, die gar keine Kontinuität im Lernen an sich haben. In diese Unfähigen muss erstmal soviel Geld und Zeit investiert werden, damit sie überhaupt irgendeinen Hilfsjob machen können – das werden sie mit Ihren späteren Beiträgen gar nicht abarbeiten können. Ein komplett nutzloses Unterfangen.

 [ANTWORTEN](#)  4  [LINK](#)  [MELDEN](#)

AC amicus certus

Veröffentlicht vor 43 Minuten | Eingereicht vor 43 Minuten

“...Diese Zahlen zeigen, wie deutlich die Ampel ihre Zuwanderungs-Ziele verfehlt...”

Jetzt mal ganz ernst gefragt: Welche Ziele - außer den angeblich nicht angestrebten (unkontrollierte Massenzuwanderung) oder den von anderen verschuldeten (Wirtschaftslage) Ergebnissen - der Ampel-Politik wurden denn nicht überwiegend verfehlt?

 [ANTWORTEN](#)  19  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

PE Pamela E.

Veröffentlicht vor 35 Minuten | Eingereicht vor 35 Minuten

Hmm, na ja Bürgergeldempfänger mit vielen Kindern konnten sich über ordentliche “Gehaltserhöhungen” freuen und sie müssen sich über die Heizkosten keine Gedanken machen.

 [ANTWORTEN](#)  10  [LINK](#)  [MELDEN](#)

F Froschaug

Veröffentlicht vor 27 Minuten | Eingereicht vor 27 Minuten

Wenn Leute inzwischen einwandern können, ohne überhaupt einen Arbeitsvertrag zu haben, dann ist die Wahrscheinlichkeit doch ziemlich groß, dass sie im Bürgergeld landen. Oder sehe ich das falsch? Ich bin mir übrigens absolut sicher, dass weitaus mehr autochthone Bürger Kinder in die Welt

setzen würden, wenn es hier zu Lande nicht so schwierig wäre, Beruf und Familie zu vereinbaren und es ausreichend Betreuungsplätze gäbe. Außerdem müssten die Abgaben sinken. Aber statt an so praktischen Themen etwas zu ändern, werden weitere Bürokratie-Monster geschaffen und die Industrie zerstört. Die Abgaben sind exorbitant hoch. Welche wirklich qualifizierten Fachkräfte aus dem Ausland sollten also hier in Deutschland arbeiten wollen?

 [ANTWORTEN](#)  19  [LINK](#)  [MELDEN](#)

FZ **Frank Z.**

Veröffentlicht vor 23 Minuten | Eingereicht vor 23 Minuten

Wieso fehlt es an ZUwanderung? Jeden Tag strömen Tausende "Willkommene" in unsere Sozialsysteme, legal sowie illegal.

Bei der EINwanderung, also Zuzug fleißiger, qualifizierter Fachkräfte dagegen sieht es tatsächlich düster aus. Hängt mit Punkt 1 zusammen, da z.B. die Zuwanderer den Wohnraum belegen, welcher für die ausländischen Leistungsträger fehlt. Und zusätzlich schrecken bei uns die hohen Steuern und Abgaben für Fleißige ab, um die unter Punkt 1 Genannten durchzufüttern. ZUwanderung hemmt also EINwanderung. Hat alles nichts mit AFD, "Rechtsextremismus" und "Rassismus" zu tun. Wäre dem so, kämen auch die vielen "Schutzsuchenden" nicht. Logisch. Die werden hauptsächlich vom anstrengungslosen schöne Lebbe in Tschörmänie angelockt.

 [ANTWORTEN](#)  19  [LINK](#)  [MELDEN](#)

L **Libelle**

Veröffentlicht vor 10 Minuten | Eingereicht vor 10 Minuten

Leider hat die Regierung das Migrationsprinzip nicht verstanden, Deutschland braucht Arbeitskräfte, die nicht gerade über die Runde kommen und Aufstocker sind, sondern gut Verdienener über 60.000€ im Jahr und das gleich, nicht in 10 Jahren. In Wahrheit sind Millionen Migranten gekommen, die entweder nicht arbeiten wollen, viele kommen aus der Ukraine, oder gar nicht in der deutschen Arbeitswelt integriert werden kann, wegen fehlender Bildung und Sprachfähigkeit. Deutschland braucht keine Analphabeten.

Die jetzige Zuwanderung, wie sie bisher geschieht, kostet uns gesamtwirtschaftlich 5,8 Billionen Euro sagte Rentenpapst und Sozial-Experten Prof. Bernd Raffelhütschen in einer neuen Studie.

Geld welches in Deutschland fehlt für das eigene Volk. Trotz allem werden weitere Billionen geopfert um die falsche Migrationspolitik weiterzuführen.

 [ANTWORTEN](#)  19  [LINK](#)  [MELDEN](#)

BO **Bernd O.**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Gibt es wenigstens ein einziges Ziel welches diese (und die Vorgänger) Regierung *nicht* verfehlt hat ? In der freien Wirtschaft wäre solches Personal

längst gefeuert - resp. niemals eingestellt - worden ... 🙄

[ANTWORTEN](#) [♥ 18](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

TG Till G.

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

"...wenn der Staat seinen Tätigkeitsschwerpunkt auf die Schaffung von Rahmenbedingungen, einer starken Migrationsverwaltung sowie auf Marktaufsichtsaufgaben richten würde."

Das ist wie in allen anderen Politikfeldern: Da der Staat die Fähigkeit verloren hat, seine ureigenen Aufgaben zu erledigen, mischt er sich in Prozesse der Privatwirtschaft ein, damit das nicht so auffällt.

[ANTWORTEN](#) [♥ 18](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

PM Petra M.

Veröffentlicht vor 60 Minuten | Eingereicht vor 60 Minuten

Was auch immer diese Truppe anfasst, das Scheitern ist garantiert. Lernkurve gleich Null („Lehrgerade“)

[ANTWORTEN](#) [♥ 18](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

CJ Christensen J.

Veröffentlicht vor 54 Minuten | Eingereicht vor 54 Minuten

Man könnte inzwischen auch von Vorsatz sprechen

[ANTWORTEN](#) [♥ 8](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

[1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN](#) v

PP Peter P.

Veröffentlicht vor 58 Minuten | Eingereicht vor 58 Minuten

Mit der Deindustrialisierung benötigen wir auch gar nicht so viele ausländische Arbeitskräfte. Der Effekt von Digitalisierung und KI ist in den Berechnungen ebenfalls nicht berücksichtigt.

[ANTWORTEN](#) [♥ 18](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) ^

CJ Christensen J.

Veröffentlicht vor 55 Minuten | Eingereicht vor 55 Minuten

Passt aber nicht fürs Handwerk, da wird es zeitnah kollabieren.

[ANTWORTEN](#) [♥ 7](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

O Oktopus

Veröffentlicht vor 30 Minuten | Eingereicht vor 30 Minuten

Und wie viele der großzügig verteilten Arbeitsvisas, für die ja ein gültiger Arbeitsvertrag nicht erforderlich ist, sind dann doch wieder im Bürgergeld gelandet? Diese Zahl wäre auch mal sehr interessant zu erfahren. Aber wahrscheinlich will das niemand so genau wissen.

 [ANTWORTEN](#)  18  [LINK](#)  [MELDEN](#)

CH Claus H.

Veröffentlicht vor 9 Minuten | Eingereicht vor 9 Minuten

Ich hatte 2 ausländische Studenten über Masterstudium bis zum Job begleitet. Beide Ingenieure.

Jetzt sind beide in die Schweiz ausgewandert, weil es hier viel zu viele Asylbewerber gibt und beide sehen keine Zukunft hier.

Wie sollen da Fachkräfte kommen? Die informieren sich vorher.

 [ANTWORTEN](#)  18  [LINK](#)  [MELDEN](#)

CW Christoph W.

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Wir brauchen einfach mehr arbeitslose Migranten. Dann haben wir weltweit ein Alleinstellungsmerkmal.

 [ANTWORTEN](#)  17  [LINK](#)  [MELDEN](#)

GS Guntram S.

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Für Fachkräfte ist Bürgergeld halt zu wenig und Anreize für Menschen, die arbeiten wollen, gibt es bei uns nicht. Deshalb gehen sie in andere Länder

 [ANTWORTEN](#)  17  [LINK](#)  [MELDEN](#)

TL Thomas L.

Veröffentlicht vor 28 Minuten | Eingereicht vor 28 Minuten

Wie fast alles bei der Ampel und den Leuchtturmprojekten. Viel Tamtam, dann nur heiße Luft und der Versuch sein Versagen zu vertuschen.

 [ANTWORTEN](#)  17  [LINK](#)  [MELDEN](#)

PT Peter T.

Veröffentlicht vor 3 Stunden | Eingereicht vor 3 Stunden

Zum arbeiten würde ich hier allerdings auch nicht herkommen.

 [ANTWORTEN](#)  16  [LINK](#)  [MELDEN](#)

TN Thomas N.

Veröffentlicht vor 3 Stunden | Eingereicht vor 3 Stunden

Man fühlt sich echt verarscht.

 [ANTWORTEN](#)  16  [LINK](#)  [MELDEN](#)

ME Matt Eagle

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Der einzige ehrliche Weg zur Migration von Arbeitskräften sind Visa die nur bei Vorlage eines Arbeitsvertrags ausgestellt werden. Einfach Leute ins Land lassen die vielleicht innerhalb der nächsten 5 Jahre einen beruf annehmen werden wird niemals funktionieren. Kein Arbeitgeber hat in solche Personen vertrauen einen guten und zuverlässigen Arbeitnehmer zu finden.

 [ANTWORTEN](#)  16  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

BO Bernd O.

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Genau - System "green-card" wie es die USA, Australien und weitere Länder seit Jahren erfolgreich praktizieren. Dieses System wäre aber "den Guten" zutiefst zuwider

 [ANTWORTEN](#)  4  [LINK](#)  [MELDEN](#)

CV Christian V.

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Wer will als qualifizierter Mensch heute noch gerne Deutschland?

 [ANTWORTEN](#)  16  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

CV Christian V.

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

...nach Deutschland?

 [ANTWORTEN](#)  2  [LINK](#)  [MELDEN](#)

MO Michael O.

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Noch nie ist eine deutsche Regierung dermaßen gescheitert wie die Ampel.

 [ANTWORTEN](#)  16  [LINK](#)  [MELDEN](#)

AK Andreas K.

Veröffentlicht vor 36 Minuten | Eingereicht vor 36 Minuten

Wenn man die Geburtenrate nicht hochfährt, ist doch klar dass die

Milchmännchen Rechnung nicht aufgeht.

Aber da alles überteuert ist, das Umfeld sich für Kinder dermaßen verschlechtert hat, überlegt man es sich 3x bevor man in der Partnerschaft weiter geht.

Laßt den Menschen mehr Lohn, seht zu das Abzüge gewaltig sinken und werbt für Familienzuwachs. Kindergeld hoch für Deutsche Staatsbürger und gut ist. Werbt für Großfamilien, sorgt dafür dass Häuserbau erschwinglich wird, damit Großfamilien entstehen können, sorgt für Bereitschaft mit Aktionen, wie für Grosse Familien im schlecht gedämmten Haus, das dies zu 50 % vom Staat übernommen wird, sorgt für Ausbildungsanreize, richtet das marode Schulsystem her und hört auf die Kinder als Versuchskaninchen zu mißbrauchen.

Sorgt einfach dass die Bevölkerung ein Grund hat zum wachsen hat, nicht aber aufs Geld schauen muss.

Und solange dies nicht passiert, und da können gerne viele getriggert sein, wird es nicht klappen.

25 Jahre hat man nur gemolken, verschlimmbessert und geflickt. Damit hätte man vor 15 Jahren anfangen müssen und jedes Jahr mehr, wo man wartet, kann man nicht zurück drehen.

 **ANTWORTEN**  16  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

A

A.M

Veröffentlicht vor 32 Minuten | Eingereicht vor 32 Minuten

Wir haben deutsche Staatsbürger und Großfamilien.
So einfach ist das nicht.

 **ANTWORTEN**  1  **LINK**  **MELDEN**

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

PP **Peter Puck**

Veröffentlicht vor 26 Minuten | Eingereicht vor 26 Minuten

Visavergabe, Chancenkarte...das ist doch alles Blabla...

Braucht niemand. Wichtig ist es, samt Familie irgendwie die Grenze zu erreichen, das Zauberwort auszusprechen, und sich den Weg zum Sozialamt und zur nächsten Tafel zeigen zu lassen.

Wer klug ist und richtig verdienen möchte, macht einen Bogen um D.

 **ANTWORTEN**  16  **LINK**  **MELDEN**

BE Birgit E.

Veröffentlicht vor 15 Minuten | Eingereicht vor 15 Minuten

Kann jemand noch Gründe nennen, warum man sich Deutschland zum Arbeiten aussuchen sollte, die nicht inzwischen obsolet sind? Alles was mir als positives Argument eingefallen ist, ist inzwischen entweder schon gar nicht mehr existent oder bereits stark auf Negativ-Kurs und vermutlich schon mittelfristig nicht mehr zu retten.

 **ANTWORTEN**  16  **LINK**  **MELDEN**

JD Julia D.

Veröffentlicht vor 38 Minuten | Eingereicht vor 38 Minuten

Welche gut ausgebildete Fachkraft will denn bitte nach Deutschland?

 **ANTWORTEN**  15  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN 

W WELT

Veröffentlicht vor 13 Minuten | Eingereicht vor 13 Minuten

Liebe Julia D.,
mit der neuen, im Juni eingeführten Chancenkarte wollte die Bundesregierung mehr ausländische Fachkräfte nach Deutschland holen. Doch in den ersten Monaten war die Nachfrage danach gering: Die Bundesregierung hatte mit mehr als viermal so vielen Anträgen gerechnet 
<https://www.welt.de/politik/deutschland/article254160024/Chancenkarte-Nachfrage-aus-dem-Ausland-niedriger-als-erwartet.html>
Beste Grüße aus der WELT-Community-Redaktion

 **ANTWORTEN**  0  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN 

MP Martha Pfahl

Veröffentlicht vor 34 Minuten | Eingereicht vor 34 Minuten

Die Einwanderung Unqualifizierter macht die Einwanderung für Qualifizierte sogar zusätzlich unattraktiv, weil sie die Staatsquote erhöht.

 **ANTWORTEN**  15  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN 

D DDP

Veröffentlicht vor 20 Minuten | Eingereicht vor 20 Minuten

Und die Sicherheitslage verschlechtert sowie das Schulsystem überfordert (siehe PISA wo Deutschland immer weiter durchgereicht wird). Leistungsorientierte wollen kein Schulen bei denen jeder vierte

nach der Grundschule nicht rechnen und Lesen kann

 ANTWORTEN  3  LINK  MELDEN

OB **Olaf B.**

Veröffentlicht vor 31 Minuten | Eingereicht vor 31 Minuten

Bei den hohen deutschen Steuern und Abgaben sowie allgegenwärtiger Wohnungsmangel und unnötiger Bürokratie kommt doch wirklich keine qualifizierte Kraft zu uns. Aber Heil & Co Werden sich schon noch ein paar Hürden einfallen lassen. Die Reichensteuer ist ja schon in Arbeit...

 ANTWORTEN  15  LINK  MELDEN

HG **Henry G.**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Die Chance für das Leben heißt hier Bürgergeld.

 ANTWORTEN  14  LINK  MELDEN

HH **Hansi H.**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

„Demnach gaben die Behörden nur 2052 Chancenkarten aus.“

Die kommen nun illegal ins Land.

Dann dürfen sie bei Vollversorgung bleiben.

Es ist zum Heulen.

 ANTWORTEN  14  LINK  MELDEN

JW **Jan W.**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

„...müssen jedes Jahr 400.000 mehr Menschen aus dem Ausland in Jobs kommen,....“

Dazu braucht es aber auch den entsprechenden Wohnraum, wie war das mit 400.000 Wohnungen neuen pro Jahr ..?

 ANTWORTEN  14  LINK  MELDEN

MEHR KOMMENTARE ANZEIGEN 

Guten Tag, Medlagnose

Als WELTplus-Abonnent können Sie hier exklusiv Kommentare verfassen und sich mit Autoren und Lesern austauschen.

[JETZT KOMMENTIEREN](#)

MEHR AUS DEM WEB



Grau, aber alles andere als langweilig: So tragen Sie die Trendfarbe richtig

MADELEINE



Sensation aus "Höhle der Löwen": Nur 1x am Abend reduziert schwabbelige...

glow-beauty.club



Neuer Gesundheitssch soll ein Wunder sein: Orthopäden begeistert

Gesundheits-Ratgeber | Freiluftkind

MEHR VON WELT



Mehr als 1.000 Fahrzeuge bei Autoposer-Treffen

WELT | 27.10.2024



Frankreich: Fünffähriger in Auto von Schüssen getroffen

WELT | 27.10.2024



Türkei und Russland: Feigenblatt, um russis Gas nach Europa zu...

Tobias Kaiser | 27.10.2024



Rasenmähtrecker und Motorrad stoßen zusammen

WELT | 27.10.2024



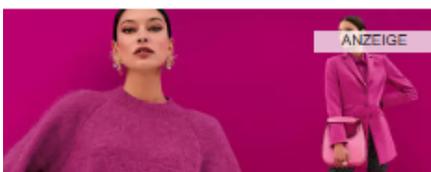
Ampel vor dem Soli-Schock – durch dieses Urteil droht das nächste Haushaltsloch

Karsten Seibel | 27.10.2024



SPONSORED KOSTENLOSES EBOOK

Die Vorsorgemappe: Verfügungen, Vollmact und Vorlagen



ANZEIGE





Mut zur Farbe: So setzt der Statement-Blazer neue Akzente in Ihrem Look

WADELEINE



Opa hört schlecht? Das könnte die Lösung sein!

Cochlea Hörimplantate



Deutsche, die vor 1987 geboren wurden, können jetzt besondere Vorteile

Janitos



US-Wahl: „Harris ist abgrundtief schlecht geworden“ – Wahlforschung...

Stefanie Bolzen | 27.10.2024



Grenzkontrollen: Bundespolizisten registrierten mehr als...

WELT | 27.10.2024



Die Welt der Superreichen: „Einige Reiche haben sichere Rückzugsorte...

Cornelia Hendrich | 27.10.2024



Rechtschreib-Quiz: Schreibst du die folgenden zehn Wörter richtig?

Joel Wille | 28.10.2024



Robert Habeck nimmt auf Indien-Reise die U-Bahn – Gastgeber hält Zug an

Philipp Vetter | 27.10.2024



SPONSORED

Sichern Sie sich bis zu 5,5% Zinsen aufs Festgeld



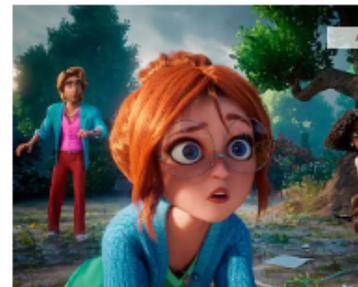
Dünnes Haar im Alter? 1 uraltes Mittel hilft

Apotheken Gesundheit



5 mögliche Anzeichen, dass ein Hörgerät nicht mehr helfen könnte.

Cochlea-Hörimplantate



Menschen über 40 spielen dieses Spiel, um sich zu entspannen [Kostenlos]

Merge Gardens

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN





Eintracht-Profi Kristensen verletzt: «Wird ausfallen»

WELT | 28.10.2024



Mehr als 53.000 unerlaubte Einreisen registriert

WELT | 27.10.2024



Militärgeschichte: Als Panzer das Fliegen lernt

Johann Althaus | 28.10.2024



Shigeru Ishiba: Japans Premier verkalkuliert sich – Neuwahl schwächt die...

WELT | 28.10.2024



Zoff um «gefährlichen» Verstappen spitzt sich zu

WELT | 28.10.2024



SPONSORED

WELT-DEAL: Nur für V Leser: 6 Rotweine für 29,99 Euro

NEUES AUS UNSEREM NETZWERK



BILD

Laut Gerichtsunterlagen - Kanye West wollte Sex mit seiner Schwiegermutter

Jennifer | 14.10.2024



BILD

Aussage eines Angeklagten - Tapfere Gisèle verlässt zum ersten Mal Gerichtssaal

Jennifer | 14.10.2024



BILD

Es gab eine Warnung! Merz verrät geheime Absprache mit Söder

Josef | 13.10.2024

THEMEN

DEMOGRAFIE MIGRATION GEBURTENRATE FACHKRÄFTEMANGEL

WELT

IMPRESSUM

DATENSCHUTZ

AGB

KONTAKT

FEEDBACK

PRIVATSPHÄRE

WIDERRUF TRACKING

WIDERRUF NUTZERKENNUNG

JUGENDSCHUTZ

UTIQ VERWALTEN

ABO KÜNDIGEN

FAQ

VERANTWORTUNG

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

WELT-PHOTO SYNDICATION

WIR IM NETZ

UNSERE APPS

FACEBOOK

YOUTUBE

INSTAGRAM

WHATSAPP

TELEGRAM

